

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 19 (1957)

Heft: 7

Artikel: Neuheiten in Brüssel

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1069782>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuheiten in Brüssel

Allgemeines

Alljährlich wird im Februar der Landmaschinensalon in Brüssel durchgeführt. Man muss unsere belgischen Nachbarn bewundern, dass es ihnen gelungen ist, eine Ausstellung aufzuziehen, die im wahren Sinne des Wortes internationales Format hat. Außerdem kann man die Belgier um ihr Ausstellungsgelände beneiden, das eine grosszügige Hallenausstellung ermöglicht, wobei der Besucher in keinem Fall einen Schritt ins Freie tun muss. Nebenbei bemerkt, machen sich die Vorbereitungen für die Weltausstellung in Brüssel bemerkbar, wozu noch grosszügigere Ausstellungshallen bereits im Entstehen sind. Dazu hat Brüssel als Ausstellungsort natürlich auch noch seine Reize.

Bei verhältnismässig günstigem Wetter hatte der 37. Landmaschinensalon in Brüssel mit nahezu 150 000 Besuchern einen recht guten Abschluss gefunden. Naturgemäß waren Händler und Hersteller aus allen Teilen Europas erschienen, um sich über den neuesten Stand zu unterrichten. Auch hier hat die Bundesrepublik den Löwenanteil der Besucher gestellt. Der Landmaschinenabsatz in Belgien hat im letzten Jahr gute Fortschritte gemacht. Infolge der Suezkrise liess das Traktorengeschäft am Ende des Jahres allerdings zu wünschen übrig. In dieser Zeit konnten Traktoren nur verkauft werden, wenn man 1—2 t Dieselöl liefern konnte. Eine nachhaltige Wirkung der Suezkrise ist jedoch nicht festzustellen.

Etwa 4000 Landmaschinen wurden an rund 400 Ständen gezeigt. Das ist durch die Tatsache zu erklären, dass die meisten Importeure mehrere Firmen vertreten und deren Erzeugnisse ausstellen. Hinsichtlich der Herkunft stehen deutsche Landmaschinen an erster Stelle. Gefolgt von Belgien, England, Frankreich, USA, Holland und anderen europäischen Ländern. Auch die Ostzone und die Tschechoslowakei waren vertreten. Dabei darf man nicht übersehen, dass im Angebot aus Deutschland, insbesondere aber auch bei USA und England Grossmaschinen und Traktoren einen grossen Anteil haben, während Belgien nur mit wenigen grossen Landmaschinen Selbstversorger ist.

Der belgische Bauer bevorzugt nach wie vor mittelschwere und schwere Traktoren. Leichte Maschinen, die beispielsweise in Deutschland eine grosse Bedeutung haben, spielen am belgischen Markt eine weniger bedeutende Rolle. Es ist keine Seltenheit, dass ein Bauer bei 5 ha Nutzfläche einen 25 PS Traktor fährt, was uns unverständlich erscheint. Nun darf man nicht übersehen, dass der Dieseltreibstoff dort sehr billig ist und der Belgier einmal nun einen schweren Traktor liebt, wie er ein schweres Zugpferd von altersher kennt. Diese Vorliebe für schwere Maschinen macht sich auch bei selbstfahrenden Mähdreschern bemerkbar. So werden schwere Selbstfahrer nicht nur von Unternehmern, sondern auch von relativ kleinen Betrieben gekauft, die gut mit einem leichten Selbstfahrer auskommen könnten.

Was nun die Neuheiten betrifft so ist auch hier eine gewisse Beruhigung in der Entwicklung festzustellen. Wir wollen uns bei unseren Betrachtungen auf das beschränken, was gegenüber der DLG-Ausstellung Hannover bzw. auf dem europäischen Markt an Neuheiten vorgestellt wurde.

1-Achstraktoren

Bei den Einachsern fällt immer wieder das starke Angebot englischer und amerikanischer Hersteller in den leichteren Klassen auf, während in der mittleren und schweren Gruppe die deutschen Erzeugnisse mehr im Vordergrund stehen.

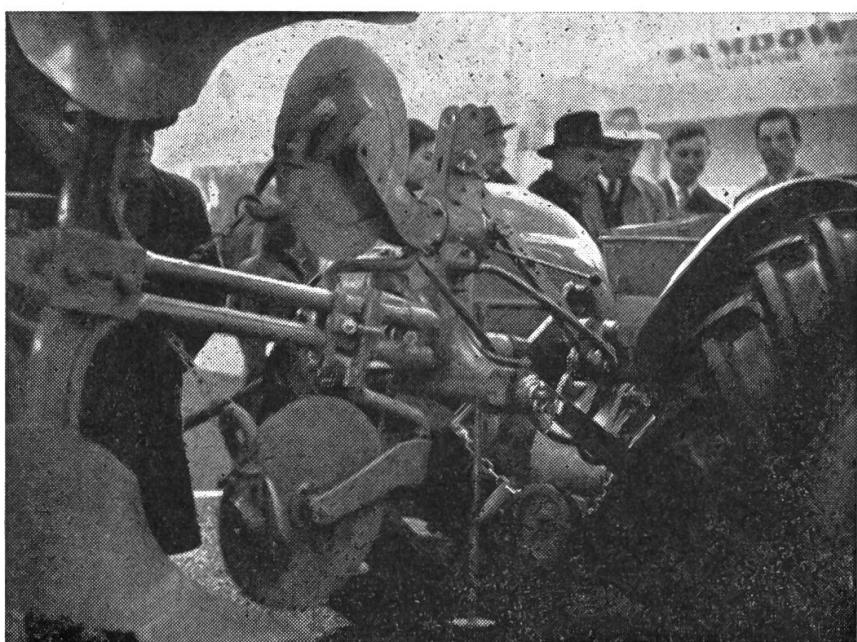
Unter den schweren Typen ist der neue Schweizer «**Simar**» 12 PS beachtenswert, der mit einem Hatz-Einzyylinder-Dieselmotor (Typ DHZ) geliefert wird. In der Ausrüstung sind Anbaufräse und Pflug besonders hervorzuheben.

Die Gebr. **Schanzlin** zeigten ihren 12-PS-Einachser «ED 57», der insbesondere durch seine moderne Gestaltung auffällt. Dieser Einachser hat einen luftgekühlten Einzyylinder-«Stihl»-Dieselmotor. Im Getriebe sind 4 Vorwärtsgänge mit Wechselgetriebe, also insgesamt 8 Geschwindigkeiten vorgesehen.

Erstmals wurde der **italienische Motormäher BCS** (Abbia Tegrasso Milano/Italia) angeboten. Es handelt sich dabei um eine italienische Neukonstruktion, mit der für Italien typischen Frontalbauweise. Neuerdings kann dieses Gerät auch mit einem Geräterahmen ausgerüstet werden und u. a. als Geräteträger zum Säen, Hacken und Spritzen Verwendung finden. Auch eine Getreideablage (Schadablage) ist vorgesehen.

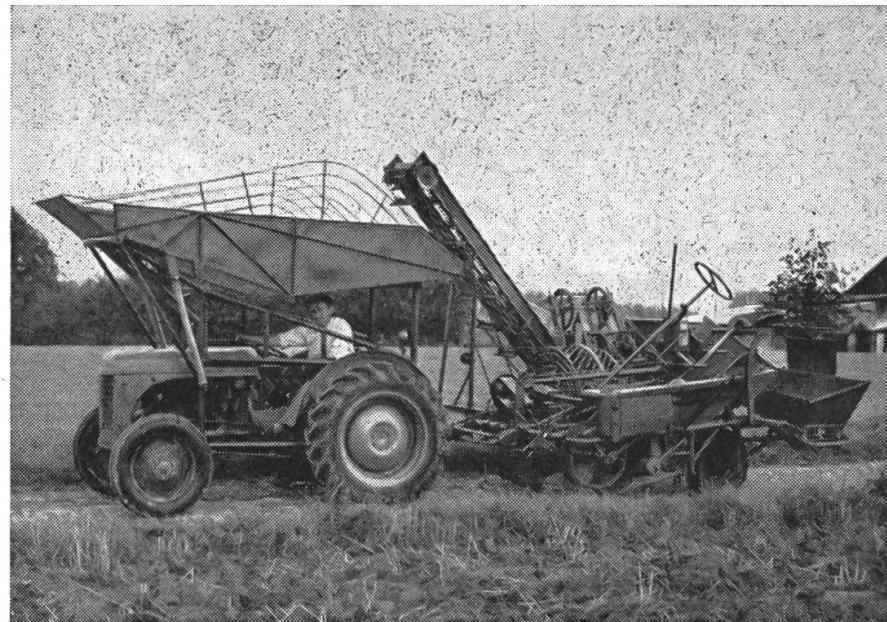
2-Achstraktoren

Erstmals auf dem Landmaschinensalon in Brüssel und erstmals auf dem Kontinent war der «**Ferguson 35**» zu sehen, der unseren Lesern allerdings



Hydraulische Kipp-
schaltung zum
Wendepflug am
Ferguson 35

Aufbaupritsche
Medart zum
Ferguson



schon bekannt sein dürfte. Doch verdienen 3 Zubehörteile Beachtung. Da ist zunächst ein neues Zwischenachs werk für Schnellanbau mit Sicherheitskupplung. Wenn der Mähbalken auf Widerstand stösst, weicht er rückwärts aus. Weiter wurde ein neuer Zweischarwendepflug mit hydraulischer Kippvorrichtung vorgestellt, die überraschend leicht zu bedienen ist. Schliesslich ist noch eine Aufbaupritsche als Dreiseitenkipper (über dem Traktor) beachtenswert, der zum Sammeln von Kartoffeln oder Rüben hinter dem Vollernter dient.

Als weitere englische Neuheit ist zu nennen der «**David Brown 900**» mit 40 PS Dieselmotor, zwei Zapfwellen, Kraftheber, unabhängiger Bremse und automatischer Ausschaltung des Motors bei Widerstand.

Der bekannte «**Fordson-Major**» wird jetzt mit unabhängiger Zapfwelle, unabhängiger Hydraulik, Servo-Steuerung und Polstersitz geliefert.

Viel beachtet wurde auch der neue «**Fiat Som 20**». Er hat einen 20 PS Zweizylinder-Fiat-Dieselmotor, 6 Vorwärtsgänge, 2 Rückwärtsgänge, Zapf- welle mit 2 Geschwindigkeiten, Hydraulik. Der Rahmen ist in der Mitte hochgezogen und ermöglicht den Unterbau von Geräten.

Aus der deutschen Ostzone wurden die beiden Dieselschlepper «**Favorit**», 30 PS, und **Harz**, 40/50 PS angeboten. Beide haben wassergekühlte Vorwärtsgänge und einen Rückwärtsgang.

Motormäher, Heckenschneider und Motorsägen

Wenn man den Brüsseler-Salon mehrere Jahre hintereinander besucht hat, muss auffallen, dass das Angebot an diesen Geräten stark im Wachsen begriffen ist. Es ist dabei nicht uninteressant, dass Firmen, die Mähdrescher, Traktoren und andere grosse Landmaschinen vertreiben, auch Rasenmäher, Motorsägen und Heckenscheren in ihrem Verkaufsprogramm haben.

Neben Handrasenmähern stehen naturgemäß **Motorrasenmäher** im Vordergrund. Dabei werden u. a. Motorrasenmäher, die mit einem herkömmlichen Walzenzylinder arbeiten wie sog. Sichelmäher angeboten. Amerikanische und englische Erzeugnisse stehen dabei im Vordergrund. Es wurden aber auch fast alle deutschen Erzeugnisse gezeigt. Unter den letzteren sind der neue «Solo-Sichelmäher» und der «Blasater»-Elektro-Sichelmäher besonders hervorzuheben. Auch die englische Firma Ransomes zeigte einen neuen Elektro-Sichelmäher Typ «Antilope».

Heckenscheren werden sowohl für Elektroantrieb, wie für Pressluftantrieb angeboten. Als Neuheit ist die hydraulische Heckenschere »Clippagears» zu erwähnen, die in 2 Größen mit fahrbarem Pumpwerk gezeigt wurde.

Motorsägen wurden noch nie in dieser Vielfalt angeboten. In erster Linie sind es amerikanische Erzeugnisse, die in verschiedenen Größen für Forstwirtschaft, Gewerbe und Landwirtschaft gezeigt wurden. Unsere Leser werden mehr die leichteren Typen interessieren, die in erster Linie zum Auslichten von Obstbäumen und zum Sägen von Brennholz in Frage kommen.

Die amerikanische Mc. Culloch Einmannssäge wiegt mit 30 cm langem Sägeblatt nur 9 kg. Sie kann aber auch mit längeren Sägeblättern geliefert werden. Die gleiche Firma hat ein vielseitiges Angebot an Einmannssägen für Forstwirtschaft und Gewerbebetriebe.

Eine kleine Motorsäge wurde auch von der englischen Firma Clington gezeigt.

Die Firma Stihl, Weiblingen, zeigte erstmals ihre neue Motorsäge «BLK». Es handelt sich dabei um eine kleine Einmannssäge mit 3,5-PS-Motor. Die Säge wird in 4 Größen von 30—60 cm geliefert. Besonders beachtenswert ist dabei, dass die Säge mit Hilfe eines Schnellverschlusses gegen Pflanzlochbohrer, Erdbohrer, Holzbohrer und Feuerspritze ausgetauscht werden kann. Auch ein Eisenbohrer bis 20 mm kann angeschlossen werden. Das neue Gerät ist also recht vielseitig verwendbar.

Fahrzeuge

Im Fahrzeugbau werden verhältnismäßig schwere Fahrzeuge angeboten. **Einachsanhänger und Zweiachsanhänger** halten sich etwa die Waage. Dazu kommen die typisch flämischen Dreirad-Anhänger. Triebachsanhänger sind noch von untergeordneter Bedeutung. Sehr vielseitig ist das Angebot holländischer Hersteller. Besonders Beachtung verdient das vielseitige Programm der Hersteller von kleinen Hoffahrzeugen, die in der Regel in Stahlrohrbauweise mit Luftbereifung angeboten werden. Hier hat die belgische Industrie zweifellos eine ganze Reihe hervorragender Lösungen für alle Transportprobleme auf dem Bauernhof gefunden. Einen **Aufbaukipper** zum Ferguson 35 zeigten die Firma Medart Ciplet. Dabei ist eine Ladepritsche auf einem Rohrgestänge über dem Traktor montiert. Es kann nach beiden Seiten und nach vorne hydraulisch gekippt werden. Neuerdings soll diese Aufbauvorrichtung auch für andere Traktoren lieferbar sein.

Stallmiststreuer

Zu den bevorzugten Landmaschinen zählt augenblicklich in Belgien der Stallmiststreuer, der als Einzweckfahrzeug von englischen und amerikanischen Herstellern in bekannter Ausführung vielseitig angeboten wird. Stallmiststreuer mit abnehmbarem Streuwerk, was offenbar den Wünschen der belgischen Bauern entgegenkommt, werden in erster Linie von deutschen Firmen angeboten. Viele bekannte deutsche Fabrikate waren vertreten. Besondere Aufmerksamkeit schenkte man den Aufbauladern zu Stalldungstreuer, die wir von Hannover her kennen, die aber anderseits für Belgien ganz neu sind. Auch die Stallmiststreuer mit Seitenstreuwerk wurden vielfach beachtet.

Eine absolute Neuheit ist der belgische Stalldungstreuer «Mouvet» (Lambert & Company, Brüssel). Die Eigentümlichkeit dieses Streuers besteht darin, dass das Streuwerk gegen den Stallmist bewegt wird, wobei es sich um einen Rückwärtsstreuer handelt. Es wird besonders hervorgehoben, dass bei dieser Konstruktion keine Entlastung der Traktorhinterachse eintritt, weil die Last und schliesslich auch das Streuwerk bis zum Schluss auf die Anhängedeichsel drücken. Außerdem können mit diesem Streuer auch kotige Massen gestreut werden.

Bodenbearbeitung und -bestellung

Wie oben schon erwähnt, zeigte die Firma Ferguson zu ihrem Ferguson 35 ein hydraulisches Wendegetriebe für Pflüge, das mit einem Handgriff ein schnelles Wenden ermöglicht. Bodenfräsen werden in Belgien zunehmend beachtet. Neu ist eine Aufbaufräse der Firma Wagner & Co., Nassauische Pflugfabrik, Limburg.

Im Sämaschinenbau wurden 2 Neuheiten vorgestellt. Einmal die holländische Bozett-Sämaschine mit einer neuartigen Getriebeausführung zu erwähnen. Das neuartige Getriebe kann stufenlos für je Saatmenge eingestellt werden und ist besonders einfach in seiner Konstruktion. Die Bozett-Sämaschine wird für Gespannzug mit 9—23 Reihen (1—1,75 m) geliefert. Für den Traktorzug sind die Größen mit 15—35 Reihen (2,5—3,25 m) bestimmt. (Die Typen mit grosser Reihenzahl sind für den Flachsbau in Holland sehr wichtig).

Die neue S. P. Y.-Sämaschine für Traktoren (2 m 13 Reihen) wird als Anhängemaschine und als Dreipunktmaschine geliefert. Sie hat ein neuartiges Zahnradgetriebe, bei dem ohne Zahnrad 40 Geschwindigkeiten eingestellt werden können.

Auf Veranlassung der Zuckerfabrik Tirlemont wurde eine neue Einkorn-Rübensämaschine entwickelt, die mit einem Zellenrad das Saatgut aus dem Vorratsbehälter entnimmt. Mit Hilf einer Fahrrad-Dreigangschaltung und einem Vorgelege können verschiedene Geschwindigkeiten eingestellt werden. Die Maschine ist in erster Linie für kalibrierte Rübensaat

bestimmt. Es können aber auch, nach Auswechseln des Zellenrades andere Sämereien jeder Art bis zu Bohnengröße gesät werden.

Düngerstreuer

Bei den Düngerstreuern wurden lediglich zwei neue Schleuderstreuer vorgestellt. Der dänische NM-Düngerstreuer wird als Dreipunktgert angeboten. Beachtenswert ist, dass durch entsprechende Begrenzungsscheiben kein Dünger unter den Schlepper fällt, sondern nur eine Halbmondfäche bestreut wird. Der Behälter fasst 250 kg. Er kann aber auch mit einem Behälter von 325 bzw. 400 kg geliefert werden.

Eine weitere Neuerung ist der «Vicon-Spandicar», ein Schleuderstreuer (italienisches Patent), der mit einem Schleuderrohr arbeitet, das sich hin und her bewegt. Man erreicht eine Streubreite von 4—7 m. Der konische Trichter fasst 275—345 kg. Das Gerät kann für Gespannzug, zum Anhängen an einen Wagen oder einen Traktor bzw. als Dreipunktgerät für den Traktor geliefert werden. Der Antrieb des Streuwerks erfolgt in jedem Falle durch die Laufräder.

Neue Rübenverdünner

Während bisher die meisten Rübenverdünner rotierende Messersterne verwendet haben, wurden jetzt zwei holländische Rübenverdünner gezeigt, deren Werkzeuge sich hin und her bewegen. Der Sieiling Rübenverdünner von Zweegers und Zonen ist als Anbaugerät für den Mähwerkrantrieb zwischen den Achsen angelegt. Durch den Mähwerksantrieb werden Federzinken hin und her bewegt, wodurch eine Verdünnung erreicht wird. An Stelle der Federzinken können auch kleine Messerzinken verwendet werden. Jeder einzelne Zinken ist durch eine pendelnd aufgehängte Laufradabstützung in der Höhe einstellbar.

Der Vicon Ausdünner ist als Dreipunkthängegerät für den Traktor konstruiert. Durch ein entsprechendes Vorgelege werden Pendelarme hin und her bewegt, die mit Messern verschiedener Breite ausgerüstet werden können. Auch hier ist jedes Messer durch ein Laufrad in der Höhe einstellbar. Die Geschwindigkeiten können durch die Zapfwelle oder den Keilriemenantrieb mit auswechselbaren Riemscheiben verändert werden. Weiter ist es möglich, auch andere Kulturen bis zu einem Reihenabstand von 11 cm zu verdünnen. Am Geräterahmen der Maschine können auch noch Hackmesser zur Bearbeitung der Reihe eingeschaltet werden.

Pflanzenschutzgeräte

Bei den Pflanzenschutzgeräten sahen wir das neue rückentragbare Motor-Sprüh- und Stäubegerät «Solo», das ohne Auswechseln des Behälters sowohl zum Sprühen wie zum Stäuben verwendet werden kann.

Erntemaschinen

Eine belgische Firma zeigte den neuen **Eintuchbinder «Cavero»**, ein belgisches Erzeugnis, das sich weitgehend an bekannte Ausführungen anlehnt. Es werden 5 verschiedene Ausführungen geliefert. Für Gespannzug mit Deichsel, für Gespannzug mit Vorderkarre, eisen- oder luftbereift, für Traktorzug mit Zapfwellenantrieb bzw. kombiniert für Gespann- oder Traktorzug.

Bei den **Pick-up-Pressen** zeigte International Harvester eine neue Ausführung für Leichtpressung. Das Modell F 90 A ist für Stroh und Grünfutter bestimmt. Es können kleine Ballen von 5—20 kg hergestellt werden, die seitlich angelegt werden. Die Maschine verarbeitet 4000 kg Heu oder 7000 kg Grünfutter und fällt durch ihre Bauweise auf. Kraftbedarf: 10 PS.

Mähdrescher

Die belgische Firma Harel zeigte erstmals einen mittelgrossen selbstfahrenden Mähdrescher für 2,4 bzw. 3 m Arbeitsbreite. Die Zuführung des Erntegutes vom Mähwerk aus erfolgt durch ein Förderband. Der Antrieb erfolgt in beiden Fällen durch einen 60-PS-Perkins-Motor.

Die International Harvester Company stellte einen Aufbau-Mähdrescher aus, der auf einem «Farmall-Utility»-Traktor montiert ist. Der Traktor ist für diesen Zweck auf der rechten Seite mit einer verlängerten Achse ausgerüstet. Das Mähwerk liegt vor dem Traktor. Das Drescherwerk dagegen ist zwischen Traktorkörper und dem rechts herausgezogenen Hinterrad aufgebaut. Nähere Unterlagen waren noch nicht verfügbar, weil diese Maschinen in Paris als Neuheit herausgebracht wurde.

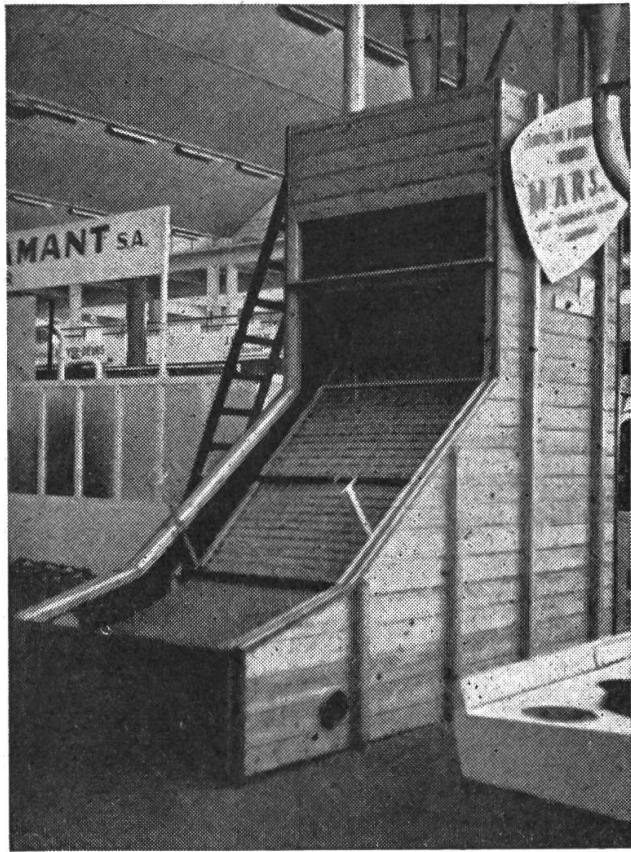
Es ist auch interessant, dass der italienische «Laverda»-Mähdrescher erstmals in Brüssel gezeigt wurde.

Trocknung und Lagerung

Auf dem Gebiet der Trocknung und Lagerung von Getreide und Rauhfutter werden in Belgien erhebliche Anstrengungen gemacht. Alle europäischen Firmen zeigen ihre Erzeugnisse. Man findet hier Silos aus allen denkbaren Materialien und verschiedenartigster Konstruktion. Holz und Stahl stehen in scharfem Wettstreit. Von einer endgültigen Klärung kann jedoch noch nicht gesprochen werden. Dabei darf man nicht übersehen, dass die **Getreidelagerung** zunächst noch im Vordergrund steht, während die **Unterdachetrocknung** von Heu noch eine untergeordnete Bedeutung hat.

In einem Punkt sind sich allerdings alle Firmen, die mit Trocknung und Lagerung arbeiten, klar. Das ist die Oelheizung. Ueberall, wo von Trocknung die Rede ist, werden Oelbrenner angewandt.

Die interessanteste Neuerung auf diesem Gebiet war zweifellos der Getreidetrockner System «Mars» 90. Diese Maschine ist in ihrem Aufbau überraschend einfach und daher auch preiswert. Das Getreide läuft zwi-



Der neue Getreidetrockner Mars ist sehr einfach im Aufbau. Er leistet 1—1,5 t/std.

schen 2 Sieben, deren Durchlass den Bedürfnissen entsprechend eingestellt werden kann und wird von der Warmluft durchblasen. Die Siebe sind schräg angeordnet, so dass eine mechanische Bewegung nicht erforderlich ist. Das trockene Getreide wird unten abgesaugt, wobei das andere Getreide ohne weiteres nachrutscht. Bei einem Feuchtigkeitsentzug von 5% leistet die Anlage etwa 1000—1500 kg in der Stunde.

Hackfruchternte

In der Kartoffelernte haben es belgische Firmen verstanden Lösungen anzubieten, die auch bei schweren Bodenverhältnissen noch eine befriedigende Arbeit zu liefern scheinen. Hier verdienen 2 **Vollerntemaschinen** Erwähnung, die gegenüber dem Vorjahr jetzt mit Verbesserungen angeboten worden sind. Da ist einmal die Maschine «Dewulf», die als Sammelroder (Absackroder oder Bunkerroder) mit und ohne Sortierzvorrichtung geliefert wird.

Bei der Kartoffelvollerntemaschine «Spy» sind verschiedene Verbesserungen zu beachten. Insbesondere ist die Maschine kleiner geworden und hat eine verbesserte Krautauslösevorrichtung bekommen. In diesem Zusammenhang interessieren auch zwei angebotene **Abfüllwaagen für Kartoffeln**, die deutsche Abfüllwaage «Greif» in Verbindung mit einer Kartoffelabbürstmaschine von Weichersheim Hamburg. Ferner sahen wir die amerikanische Lockwood Abfüllwaage gekoppelt mit einem Verlesetisch. Das Abfüllen von Kartoffeln begegnet auch in Belgien zunehmendem Interesse. Einen neuen Krautschläger zeigte die englische Firma Wolsley. Dieses

zweireihige Gerät ist mit Dreipunktaufhängung konstruiert. Es arbeitet mit drei Kettenstücken, die horizontal über den Kartoffeldämmen das Kraut zerschlagen. Durch Schutzwände nach der Seite und nach hinten wird verhindert, dass das Kraut herumfliegt.

Rübenernte

Für die Rübenernte wurden keine beachtenswerten Verbesserungen ausgestellt.

Fördergeräte

Hier ist lediglich von zwei **Fördergeräten für Getreide** zu sprechen. Die englische Firma Simplex zeigte eine Förderschnecke für 3,30/6,40 m Förderlänge. Das Gerät mit aufgebautem Elektromotor kann vielseitig angewandt werden. Einen neuen **Kornbläser** zeigte die Firma Matton, der als Anbaugerät an Dreschmaschinen bestimmt ist. Eine interessante Neuerung ist das Körnergebläse « Vlieghe », bei dem als Förderrohre gewöhnliche Regnerrohre gebraucht werden.

Futteraufbereitung

Auffallend ist das anhaltende grosse Interesse für Mixer aller Art, die sowohl von deutschen, belgischen und französischen Firmen angeboten werden.

Bei den Häckslern ist die neue Häckselmaschine Spito von Claeys beachtenswert, die als Hochleistungsmaschine bis 10 000 kg Grünfutter häckseln und fördern kann.

Die englische Firma Wolseley stellte noch eine **Hammermühle** kombiniert mit **Mischmaschine** vor, deren Behälter in beschränktem Ausmaße auch zur Getreidetrocknung verwendet werden kann. Der Behälter fasst 500 Kilogramm Getreide und hat in der Mitte eine schraubenartige Spindel (Förderschnecke). Die Schnecke fördert und mischt zugleich das von der Mühle aufbereitete Futter. Die Mühle ist unterhalb angebaut. Zum Mischen ist ein Vorratsbehälter mit Dosierung vorgesehen. An Stelle der Hammermühle kann auch ein Ventilator mit Heizung eingebaut werden, der für Getreidetrocknung sorgt.

Melkmaschinen

Alfa-Laval bietet als Neuerung einen Hängemelkeimer an, der mit einem Normalpulsator oder elektromagnetisch gesteuert werden kann.

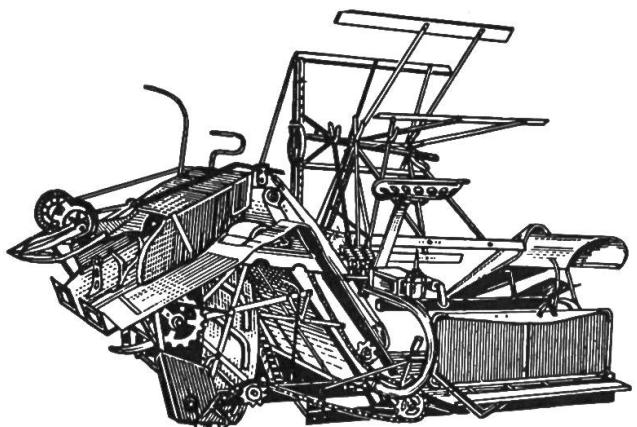
Die französische Firma Loraine bietet als Neuerung ein Aufsatzgerät (Kannenmelker) an, der auch als Doppelmelker geliefert werden kann.

Bei Melotte wurde das Schwergewicht auf Melkstandanlagen gelegt, die neuerdings auch mit Kunststoffrohren geliefert werden können. Miele zeigte eine Kleinmaschine Miele H 9 mit einer kleinen Pumpe. Es handelt sich dabei um einen ausgesprochenen Kannenmelker mit entsprechendem Aufsatzdeckel.

McCORMICK INTERNATIONAL BINDEMÄHER

bieten alle Vorzüge.

Verlangen Sie aus-
führliche Prospekte
mit Preisangaben.



**McCORMICK
INTERNATIONAL**

Traktoren und Landmaschinen, International Lastwagen
INTERNATIONAL HARVESTER COMPANY AG
Zürich, Hohlstr. 100, Tel. (051) 2357 40